

Fakten und Ansichten

In Sorge um die Bildungsqualität

Der Vorstand des Lehrervereins Schaffhausen möchte Entscheide in Bezug auf die Bildung mit Sorgfalt behandelt wissen. Es liegt ein zehn Millionen Franken dickes Sparpaket für die Bildung auf dem Tisch. Einige Sparmassnahmen sind klar benannt und in kürzerer Frist umzusetzen. Andere sind nicht minder einschneidend, geben aber zu Spekulationen Anlass. Die Sorge darum, dass die Schule künftigen Ansprüchen an die Bildungsqualität, genügen kann, ist in den letzten Wochen gewachsen. Unterrichtsverpflichtung zu senken, ist für Schülerinnen und Schüler sicher toll, für die Bildung aber schlecht. Die Abstimmung am 12. April, welche die Rückweisung des Budgets 2015 zur Folge haben kann, halten wir im Grunde für ein richtiges Zeichen. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass sich eine neue Budgetrunde noch schlechter auf die Steuereinnahmen und die Sparmassnahmen auswirken könnte. Deshalb setzen wir auch auf die zusammen mit dem Bündnis Zukunft lancierte Volksinitiative «Kein Abbau – Schule mit Zukunft». Immerhin könnte diese Initiative verhindern, dass Schülerinnen um ein halbes Jahr Unterricht gebracht werden. Sie birgt aber auch die Gefahr, dass letztlich und ausschliesslich die Rahmenbedingungen unter Druck geraten. Sollte es so weit kommen, werden wir uns wehren.

*Cordula Schneckenburger
Präsidentin Lehrerverein
Schaffhausen*